

Tätigkeitsbericht 2003

des oekom e. V. – Verein für ökologische Kommunikation, München

Nach dem der Verein im Frühjahr gegründet wurde, bestimmten im Jahre 2003 neben kleineren Aktivitäten vor allem zwei Projekte die Arbeit des oekom e. V.:

1. Veranstaltung „Die demokratische Herausforderung Europas – Europäische Umweltpolitik aktiv gestalten“ am 23. Juni 2003 in den Räumen der Schweisfurth-Stiftung, München

Im Rahmen dieses Projektes „ecofuturum“ fanden in Deutschland Informations- und Diskussionsveranstaltungen über den Diskussionsverlauf und die Aktivitäten des Europäischen Konvents bei der Erarbeitung einer Verfassung für Europa statt. Mit Hilfe dieses von der Europäischen Union initialisierten und dem Ecologic-Institut Berlin begleiteten Projekts wurde die öffentliche Diskussion zur Umweltpolitik in allen unterschiedlichen Formen vorangetrieben. Die Förderung von Diskussionen mit und zwischen den Bürgern und politischen Entscheidungsträgern sowie deren Meinungs austausch bildeten das zentrale Element des Projekts, vor allem im Hinblick auf die entscheidenden Fragen für die Zukunft der Europäischen Union.

Der oekom verein hat zu diesem Zweck am 23. Juni 2003 zu einer Veranstaltung in München eingeladen. Neben Fachreferenten von Ecologic konnte der oekom e. V. zu dieser Veranstaltung begrüßen:

- MR Dr. Matthias Weigand, Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen
- Hannes Lorenzen, AgriCultural Convention und Europäisches Parlament
- Prof. Dr. Holger Magel, Präsident der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum

Insgesamt nahmen an der Tagesveranstaltung 30 Personen teil.

2. Bildungs- und Publikationsprojekt „aktiv.um: Impulse für engagierte Umwelt- und Naturschutzarbeit“

In Kooperation mit dem Deutschen Naturschutzring e. V. sowie dem Fundraising-Beirat des Umweltbundesamtes Berlin und gefördert vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz begann der oekom e. V. im Sommer 2003 mit dem Bildungs- und Publikations-Projekt „aktiv.um: nachhaltiges Engagement/Capacity Building durch Motivation, Zugangswissen und Kompetenzaufbau für effektive Organisationsentwicklung sowie erfolgreiches Fundraising für kleine und mittlere Umwelt- und Naturschutzorganisationen“.

Dazu wurde unter dem Titel „aktiv.um“ eine Broschürenreihe konzeptionell entwickelt, die die täglichen Probleme beim Engagement in Natur- und Umweltgruppen aufgreift und Anregungen, Hilfen und Methoden für die praktische Arbeit im ehrenamtlichen Umwelt- und Naturschutz gibt.

In *aktiv.um* finden Engagierte Antworten auf Fragen, die sie bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit immer wieder haben:

- Woher bekomme ich Geld für meine Aktionen?
- Wie finde ich neue MitstreiterInnen?
- Wie bringe ich meine Themen in die Zeitung?

In den einzelnen Schwerpunktthemen geben Fachleute und Praktiker Tipps, wie Engagierte ihr Engagement professioneller gestalten können. Zusätzlich finden sie Literaturhinweise, Seminarangebote und aktuelle Informationen aus Natur- und Umweltschutz.

„aktiv.um“ wird herausgegeben vom Verein für ökologische Kommunikation (oekom e.V.). Im Redaktionsteam arbeiten neben den Vertretern des oekom e. V. die LeiterInnen des Fortbildungsprogramms des Deutschen Naturschutzrings e. V. (DNR) "Kurs ZukunftsPiloten" mit den RedakteurInnen des Infodienstes für Umwelt und Nachhaltigkeit "punkt.um" (ökom verlag) zusammen.

Im Jahre 2003 wurde das Konzept erarbeitet und die ersten zwei Ausgaben (davon die erste als Doppelausgabe) erstellt:

- **aktiv.um** Nr. 1 (November 2003): **Mehr bewegen mit Strategie**
- **aktiv.um** Nr. 2 (Dezember 2003): **Motivierte Mitstreiter gewinnen**

Die Broschüren wurden direkt und über große Verbände an die Aktiven in den Umweltgruppen und -initiativen verteilt und lag diversen Fachpublikationen und Umweltinformationsdiensten bei. Gleichzeitig wurde auch eine Website erstellt, auf der die Publikationen als „pdf“ heruntergeladen werden können.

Jacob Radloff,
erster Vorsitzender
München, März 2004